

Niederschrift Nr. 4

über die öffentliche Sitzung
des Amtsausschusses des Amtes Kirchspiellandgemeinden Eider
am Montag, 20. Januar 2014, in der Gaststätte 'Dithmarscher Hof', Kleve

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Anwesend sind:

Herr Helmut Meyer als Vorsitzender
Herr Thorsten Eggers
Herr Jochen Block
Herr Klaus-Dieter Holm
Herr Hans-Peter Maaß
Herr Volker Lorenzen
Frau Gabriele Beetz
Herr Ernst Schnepel
Frau Ursula Rink
Herr Hans-Peter Witt
Frau Anne Riecke
Herr Dieter Noroschadt
Herr Uwe Harbeck
Herr Ronald Petersen
Herr Rolf Thiede
Herr Jens Uwe Franck
Herr Kurt Kring
Herr Jens Peter Wiborg

Herr Peter Ahrens
Herr Jörn Walter
Herr Norbert Rohwedder
Herr Manfred Lindemann
Herr Herbert Voss
Herr Heino Grimm
Frau Birgit Meier
Herr Norbert Arens
Frau Elke Jasper
Herr Hans Hermann de Freese
Herrn Dieter Kurzke
Frau Karin Wrage
Herr Dieter Grimm
Herr Jens Peters
Herr Jens Lahrson
Herr Jörg Patt
Herr Peter Scheldorf
Herrn Werner Oetjens

Nicht anwesend sind:

Frau Marie-Luise Witt
Frau Daniela Donarski
Frau Helmi Rau
Herr Tjark Schütt

Von der Verwaltung sind anwesend:

Frau Inka Schubert, Gleichstellungsbeauftragte
Herr LVB Fred Johannsen als Berater und Protokollführer

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Der Amtsvorsteher Meyer beantragt, den Tagesordnungspunkt
6. Mietangelegenheiten

im nicht öffentlichen Teil zu behandeln, da Einzelinteressen dies erfordern. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht.

Beschluss:

Die Öffentlichkeit wird zum Tagesordnungspunkt 6 ausgeschlossen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Herr Bürgermeister Oetjens seine Gemeinde vor und lädt alle Anwesenden zu einem kleinen Imbiss ein.

Tagesordnung – öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift vom 16.12.2013
3. Mitteilungen
4. Umbaumaßnahmen am Verwaltungsgebäude in Hennstedt
5. Anfragen und Anträge
6. Mietangelegenheiten - **nicht öffentlich**

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Fragen werden nicht gestellt.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift vom 16.12.2013

Die Niederschrift Nr. 3 vom 16.12.2013 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 3. Mitteilungen

Herr Amtsvorsteher Meyer teilt mit, dass

- die Verträge über die Feuerwehrgaragehäuser mit dem Amt für die Gemeinden Fedderingen und Hollingstedt mit dem Zeitpunkt der Rückübertragung der Aufgabe nach dem Brandschutzgesetz auf die Gemeinden ungültig sind,
- am 27.01.2014 im Kreishaus eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema Fracking stattfindet,
- die Erarbeitung einer Resolution in Sachen Windenergie – wie in der letzten Amtsausschusssitzung angeregt – bisher nicht erarbeitet wurde, weil keine konkreten Anlässe vorliegen um eine Resolution einzulegen.

Dagegen hat Herr Amtsvorsteher Meyer die Gelegenheit in Hemme wahrgenommen, Minister Dr. Habeck für die Belange des Bürgerwindparkes Eider zu sensibilisieren.

In diesem Zusammenhang erläutert Herr Bürgermeister Witt, dass es ein Positionspapier zur Fortführung erneuerbarer Energien gibt und er dies dem Amt zur Verfügung stellt. Nach Auswertung dieses Positionspapiers ist unter Umständen neu über die Einlegung einer Resolution nachzudenken.

Herr Bauausschussvorsitzender Peter Maaß berichtet

- von der Besichtigung aller Schulgebäude durch die Mitglieder des Bauausschusses am 11.01.2014,
- von einer Besichtigung eines Grundschulgebäudes in Meldorf am 14.01.2014 sowie
- von der Sitzung des Bauausschusses vom 16.01.2014, in dem es im Wesentlichen um Haushaltsberatungen ging.

Der leitende Verwaltungsbeamte berichtet,

- über neue Personalbesetzungen (Herr Jan Haalck, Kindertagesstättenangelegenheiten; Frau Julia Behnke, Bürgerbüro Tellingstedt)
- dass in Sachen Doppik gegenwärtig die Aktenlage weiter gesichtet wird. Die Firma Petersen & Co. wird im I. Quartal 2014 mit der Erfassung und Bewertung des Anlagenvermögens beginnen.
- dass der kommende Haupt- und Finanzausschuss (hier geht es um die Haushaltsberatungen 2014) aufgrund der „Fracking-Veranstaltung“ am 27.01.2014 erst am Donnerstag, dem 30.01.2014 tagen wird. Demzufolge wird der kommende Amtsausschuss am Montag, 10.02.2014 tagen.
- dass eine Informationsveranstaltung über die Möglichkeit der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen geplant ist.
- dass zum 01.02.2014 die kommissarische OGS– Trägerschaft an der Eiderlandschule in eine eigenverantwortliche Trägerschaft durch die Arbeiterwohlfahrt umgewandelt wird. Zwischenzeitlich sind weitere Gespräche über die Teilstrukturen erfolgt. Gegenwärtig wird ein unterschriftsreifer Trägerschaftsvertrag ausgearbeitet.

TOP 4. Umbaumaßnahmen am Verwaltungsgebäude in Hennstedt

Herr Amtsvorsteher Meyer berichtet ausführlich über die Zusammenkünfte der Arbeitsgruppe Verwaltungsstruktur. Diese hat in ihrer letzten Sitzung eine Möglichkeit erarbeitet, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Geschäftsbereiches IV vom Verwaltungsstandort Tellingstedt abzuziehen und sie im Verwaltungsstandort Hennstedt mit zu integrieren. Hierbei ist der Umbau des Sitzungssaals in Büroräume mit weiteren innerorganisatorischen Änderungen denkbar. In der vorgenommenen Kostenschätzung von rd. 150.000 € sind bereits rd. 39.000 € für sowieso erforderliche Brandschutzauflagen und eine Verbesserung der Parkraumsituation enthalten.

Seines Erachtens ist eine komplette Verwaltungskonzentration sämtlicher Dienstleistungen am Standort Hennstedt mit dem dafür erforderlichen finanziellen Aufwand unter Berücksichtigung des erheblichen Sanierungs- und Investitionsbedarfes in die Schulen zeitgleich nicht umsetzbar.

Von daher plädiert er dafür, die Angelegenheit an den Bauausschuss zu verweisen, um entsprechende Planungen vorzubereiten.

Aus der sich anschließend ergebenden Diskussion wird darauf hingewiesen, dass am Verwaltungsstandort Lunden mit wenig finanziellem Aufwand vorhandene Büroräume genutzt werden können. Hierbei weist der leitende Verwaltungsbeamte auf die ebenfalls erforderlichen Brandschutzmaßnahmen (2. Rettungsweg) hin.

Da es sich bei den weiteren Wortbeiträgen auch um Ziele für das Bürgerbüro, Optimierung von Verwaltungsprozessen etc. dreht, stellt Herr Amtsvorsteher Meyer heraus, dass von diesen Planungen das Bürgerbüro in Tellingstedt nicht betroffen ist. Er unterstreicht, dass der Wunsch der Mitarbeiter besteht, alle an einem Standort zu arbeiten, und der Personalrat stets eingebunden ist.

Herr Lindemann verweist darauf, dass eine Entscheidung über den Mietvertrag für den Verwaltungsstandort Tellingstedt Anlass für die gegenwärtige Diskussion darstellt und

eine kleine Lösung sowie vom Amtsvorsteher vorgeschlagen – das Amt einen gewaltigen Schritt in Richtung Verwaltungskonzentration weiterbringt. Hier muss auch laut Frau Wrage anerkannt werden, dass Tellingstedt und seine Umlandgemeinden bereits einen großen Teil aufgeben würde.

Herr Lahrsen wird dem Amt hinsichtlich der Ziele für Bürgerbüros Unterlagen zur Verfügung stellen.

Beschluss:

Nach eingehender Diskussion wird der Bauausschuss gebeten, zu planen, wie kostengünstig eine Unterbringung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Tellingstedt am Verwaltungsstandort Hennstedt ermöglicht werden kann, wobei hier auch die Raumkapazitäten am Verwaltungsstandort Lunden in die Überlegungen mit einbezogen werden sollen. Das Bürgerbüro Tellingstedt ist ausdrücklich nicht von diesem Planungsauftrag erfasst.

Stimmenverhältnis: 35 Stimmen dafür
1 Stimme dagegen

TOP 5. Anfragen und Anträge

- a) Herr Maaß fragt an, warum das Thema „Straßenausbaubeiträge“ aufgegriffen werden soll. Hierzu erläutert Amtsvorsteher Meyer, dass dieses Thema in einer Gemeinde diskutiert wird und hier Informationen über die Möglichkeiten einer rechtssicheren Umsetzung gegeben werden sollen. Jeder Gemeinde steht es frei im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten auf Straßenausbaubeiträge zu verzichten, wenn lediglich Straßenunterhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden.
- b) Herr Bürgermeister Witt rät den betroffenen Gemeinden hinsichtlich des geplanten Netzausbaus der 380 kV-Leitung ihre Interessen zu wahren. Hierzu erklären Frau Meier und Herr Oetjens, dass die im Rahmen des Diskussionsprozesses eingebrachten Einwände nicht berücksichtigt wurden.

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Der gefasste Beschluss wird bekannt gegeben.

Vorsitzender

Protokollführer